

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Unterrichtsmethoden

Titel: Fragetreppe: Über Entscheidungsfragen das Reflektieren lernen (23 S.)

Produkthinweis zur »Kreativen Ideenbörse Grundschule«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Grundschule« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen neue Unterrichtsideen zu aktuellen Themen – abgestimmt auf die neuesten Lehr- bzw. Bildungspläne und Rahmenrichtlinien – für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

Die Kreativen Ideenbörsen Grundschule bieten Ihnen praxiserprobte Unterrichtsideen für Jahrgangsstufe 1 bis 4 mit vielfältigen Materialien und Kopiervorlagen: z.B. Arbeitsblätter, Bastelanleitungen, Liedern, Farbvorlagen u.v.m.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/grundschule.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

www.edidact.de | www.mgo-fachverlage.de

Fragetreppe: Beschreibung der Methode

Die Fragetreppe ist eine Vorform der W-Fragen-Methode. Bei der Fragetreppe wird durch geeignete Fragen ein Inhalt erarbeitet. Die Schüler lernen dabei das gezielte Fragen, aber auch das gestufte, weiterführende Fragen.

Die Arbeit mit Fragen war in der Schule über Jahrzehnte verpönt, dachte man doch meist nur an das Fragen-geklapper der Ja-Nein-Fragen des kathetisierenden Frageunterrichts in der Frühzeit der Didaktik. Dabei hat man oft übersehen, dass auch die Ja-Nein-Beantwortung einen wesentlichen Denkbeitrag leistet. Der Sinn von Entscheidungsfragen ist dann nicht umstritten, wenn er mit brauchbaren Ergebnissen auf eine nächste Lernstufe führt.

Gerade in der Frühphase des Lernens sollte man auf Entscheidungsfragen in bescheidenem Umfang nicht verzichten. Die Entscheidung zu treffen, einer Frage zuzustimmen oder diese zu verneinen, ist letztlich ein gleichwertiger Denkakt zur freien argumentierenden Fragetechnik. Auch Entscheidungsfragen sind wichtig, um richtiges Fragen zu erlernen. Geschickte Ja-Nein-Fragestellungen waren z.B. das typische Merkmal der beliebten Sendung „Was bin ich?“ mit Robert Lembke, der die Entscheidungsfragen medial populär machte.

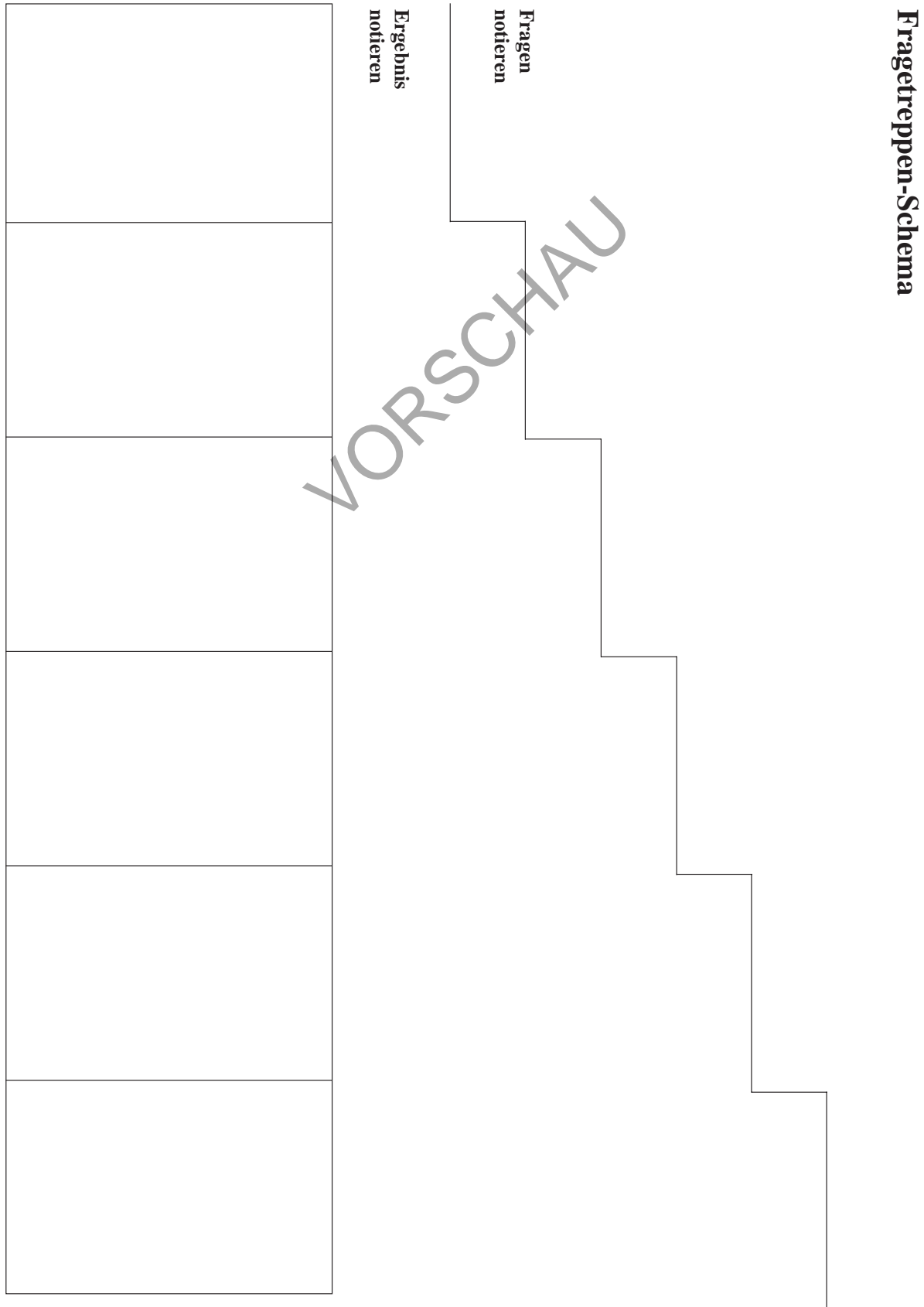
Vorgehensweise:

1. Die Lehrkraft gibt einen Lerninhalt als Stichwort, Sachverhalt oder Problem vor.
2. Die Schüler werden aufgefordert, nacheinander dazu Fragen zu stellen.
3. Für die Fragen gilt: Jede gestellte Frage muss auf die vorhergehende aufbauen und zu einer weiteren Erkenntnis führen.
4. Wiederholungsfragen sind nicht zugelassen.
5. Am Ende der Fragetreppe steht das Ergebnis.
6. Die Fragen und die entsprechenden Ergebnisse können auf den jeweiligen Stufen festgehalten werden (siehe Schema auf den beiden folgenden Seiten).

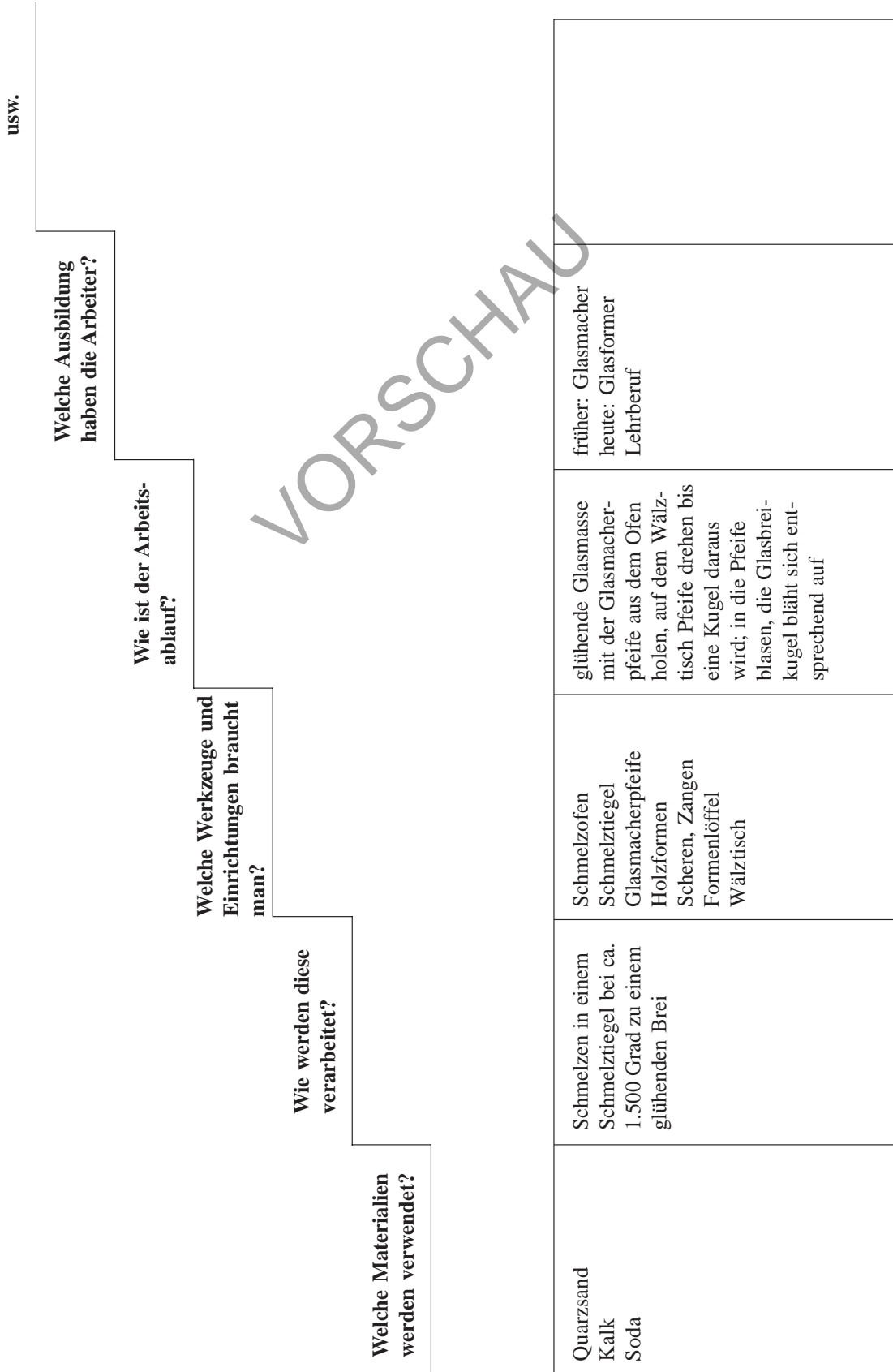
Sozialform:

Die Fragetreppe eignet sich für die gemeinsame Erarbeitung. Im Klassenverband finden vor allem jüngere Schüler schneller zu den entsprechenden Fragestellungen. Die Lehrkraft kann dabei unterstützen. – Die Fragetreppe lässt sich gemeinsam, z.B. auf der Rückseite einer übrig gebliebenen Tapetenrolle, erstellen.

In einem späteren Stadium kann die Fragetreppe auch in Einzelarbeit eingesetzt werden. Allerdings besteht dann die Problematik der Ergebnissichtung. Die Fragetreppen-Methode schult logisches Denken. Dies erfordert von der Lehrkraft, im Einzelfall jede Fragetreppe zu besprechen.



Fragetreppe zum Thema: Wie entsteht Glas?



Fragetreppe: Fachspezifische Einsatzmöglichkeiten

Im Fach Deutsch

Thema: Ersten Zugang zu Biografie und Lebenslauf erarbeiten

- Die Schüler erstellen eine Fragetreppe zur eigenen Person.
- Anhand der Fragetreppe stellen sie sich anschließend mündlich der Klasse vor.
- Die Mitschüler ergänzen entsprechende weitere Fragen.
- Die Fragen der Fragetreppe werden zu einem Lebenslaufschema zusammengestellt.

Im Fach Heimat- und Sachunterricht

Thema: Regionalgeschichte

- Die Lehrkraft zeigt eine historische Darstellung einer mittelalterlichen Burg und schreibt das Thema an die Tafel: „Wie die Menschen auf einer Burg lebten“.
- Die Schüler bilden Fragen entsprechend der Fragetreppe. Es sind mehrere Fragetreppen möglich, z.B. Leben der Kinder/Frauen/Männer auf der Burg; wie sich die Menschen versorgten; die Burg als Schutz und Trutz; Arbeiten in einer Burg; wer in der Burg lebte usw.
- Jede Frage wird daraufhin überprüft, ob sie weiterführt, auf der vorhergehenden aufbaut und zum Thema der jeweiligen Fragetreppe gehört.
- Die Fragetreppen können gemeinsam entworfen werden oder auch für jeden Bereich selbstständig in Gruppenarbeit.
- Anhand der Fragetreppe wird dann ein Arbeitsplan erstellt und die Fragen werden abgearbeitet.

Themenbereich: Erkunden der Umwelt

- Die Lehrkraft bearbeitet den Bereich „Abfallentsorgung“.
- Die Schüler erstellen eine Fragetreppe zum Thema: Wohin mit unserem Abfall?
- Die Fragen werden in Bereiche strukturiert bearbeitet und die Antworten entsprechend darunter geschrieben.

Naturwissenschaftlicher Themenbereich: Wie entsteht Glas?

- Die Lehrkraft hat mit den Schülern den Besuch einer Glashütte geplant.
- Die Schüler stellen anhand einer Fragetreppe Arbeitsfragen zusammen, die sie für die Erkundung in der Glashütte verwenden (siehe Beispiel auf der vorhergehenden Seite).

Fragetreppe: Hinweise zu Teil 2 „Praxisbeispiele“

Die folgenden Hinweise zur Umsetzung der Methode „Fragetreppe“ beziehen sich auf den in Teil 2 („Praxisbeispiele“) mitgegebenen Beitrag „**Winter ist eine schöne Zeit**“ (vgl. S. 41 ff.).

Die Lehrkraft liest den kurzen Text „Schneeflocken am Fenster“ (vgl. **Arbeitsblatt M5**, S. 48) vor. Die dem Text angeschlossenen Fragen werden als Fragetreppe aufgeschrieben. Die Schüler stellen nacheinander Fragen und nähern sich so der Lösung an. Fragerichtung und Fragenanzahl sind offen zu halten. Wenn ein sinnvoller Abschluss gefunden ist, kann mit einer weiteren Fragetreppe begonnen werden.

Man kann anhand der Geschichte die Fragetreppen auch in Partnerarbeit erstellen lassen. Die Schüler tragen dann ihre Fragetreppen vor. So wird das Lösungsspektrum erweitert.